

Weide GPS

Technische Hilfe zur Ortung von Nutztieren

Reinhard Huber
HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Abt. Schafe und Ziegen
1. Workshop Weide-GPS 26.01.2024



Ausgangspunkt 2019



- Die Almbewirtschaftung fördern
- Jährlicher Rückgang der gealpten Tiere
- Mangel an Almpersonal
- Bewirtschaftung vom Heimbetrieb
- Die Tiersuche kann bis zu 75% der Arbeitszeit bei der Tierkontrolle benötigen

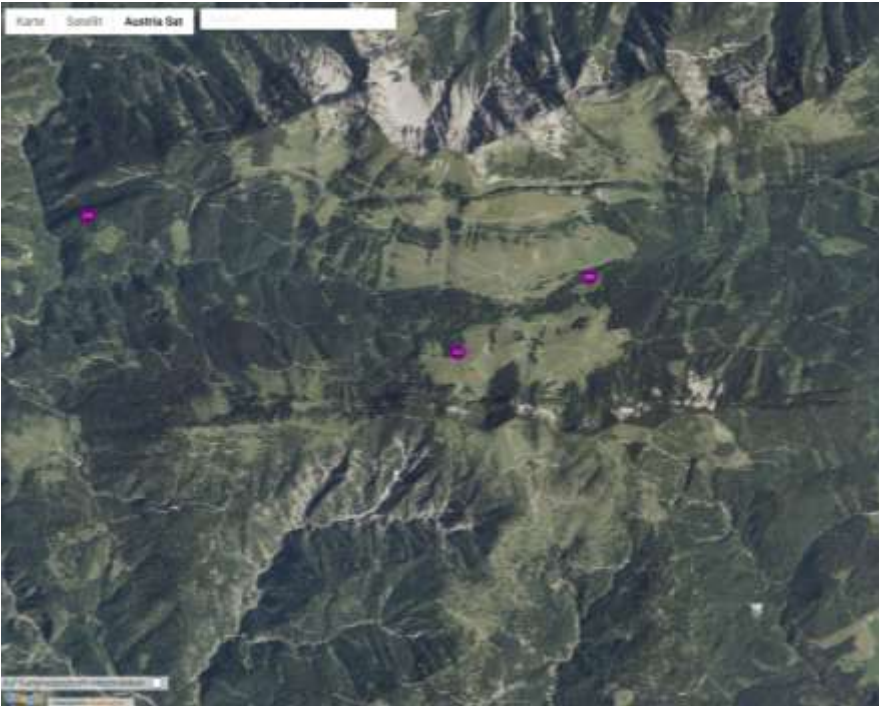
Tierkontrolle – Tiere erst finden



Weide GPS

Reinhard Huber

Weide-GPS - ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Tiersuche?



- Größter Nutzen – wenn kein ständiger Hirte vor Ort ist
- Die meisten Betriebe wollen mehr Geräte nutzen
- Alle Ortungspunkte werden von den meisten Nutzern ständig kontrolliert
- Bessere und vermehrte Tierkontrolle

Was bewegt uns an hier weiterzumachen

- Aussagen von Bauern
 - Ich mache mehr Tierkontrolle ich weiß ja welche Zeit ich benötige
 - Gibt mir eine Sicherheit ich weiß wo meine Tiere sind
 - Habe mein Tier retten können das unter einer Steinlawine gekommen ist
 - Widder werden nicht gestohlen sondern entfernen sich von der Herde
 - Der Almagtrieb war so leicht wie nie zuvor
- Wird in einigen Bundesländern als Herdenschutzmaßnahme angerechnet und gefördert

Was erwarten wir uns vom 1. Workshop

- Erfahrungsaustausch zwischen den Benutzern und Firmen
- Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten
- Nutzung der gesammelten Daten
- Wie geht die Weiterentwicklung (neue Geräte, Netzabdeckung..)
- USW.

Programm:

- 10:30 Präsentation der Daten von Versuchsalmen 2023
Dr. Thomas Guggenberger HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 11:15 Gruppenarbeit –Stärken und Schwächen der GPS-Tracker
Hirten und Almbauern
- 12:15 Mittagessen
- 13:15 Wünsche der Bauern an die Firmen
- 13:45 Vorstellung der Firmen
Infostars, Hartl –Consulting, ViehFinder, ..
- 14:45 Möglichkeiten für weitere Forschungsaufträge
Dr. Thomas Guggenberger HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 15:00 Zusammenfassung
Dr. Thomas Guggenberger, Reinhard Huber HBLFA Raumberg-Gumpenstein